

Öko-Sortenempfehlungen 2026/27

Wintergerste

Hinweise zur Fruchtart

Die Wintergerste bringt für den Öko-Ackerbau einige pflanzenbauliche Vorzüge mit, die vor allem auf die frühzeitige Aussaat und Ernte zurückzuführen sind, wodurch Arbeitsspitzen im Betrieb reduziert werden können. Die frühe Ernte ermöglicht zudem eine gründliche Stoppelbearbeitung und Regulierung von Wurzelunkräutern. Auch für eine rechtzeitige Aussaat von Klee gras und Zwischenfrüchten hat der Wintergerstenanbau entscheidende Vorteile.

Bei der Sortenwahl kommt es vor allem auf Ertragsvermögen, Pflanzenlänge, Standfestigkeit und Resistenzen gegen Krankheiten an. Im Hinblick auf die Konkurrenzkraft gegen Unkräuter sind Sorten mit einem höheren Bodendeckungsgrad im Frühjahr und längere Sorten von Vorteil. In den Öko-Landessortenversuchen (LSV) auf den Löss- und V-Standorten unterschieden sich die Sorten bei der Pflanzenlänge um bis zu 25 cm. Zu den wichtigsten Krankheiten zählt der Zwergrost, aber auch Rhynchosporium und Mehltau können mit deutlicher Differenzierung auftreten. Ist auf dem Standort mit dem Auftreten von Viruserkrankungen der Gerste zu rechnen, sollte auf die Resistenzeigenschaften der Sorten gegenüber Gelbmosaikviren und dem Gerstengelbverzweigungsvirus geachtet werden.

Lager trat in den LSV insgesamt nur wenig in Erscheinung. Auch bei der Reife lagen die Sorten dicht beieinander. Halmknicken kann dagegen bei einzelnen Sorten stärker auftreten. Beim Verkauf von Futtergerste ist das Hektolitergewicht ein wichtiges Kriterium bei der Sortenwahl. Bei innerbetrieblicher Verwertung ist ein höherer Rohproteingehalt vorteilhaft. Die Sorten im gegenwärtigen Prüfsortiment unterscheiden sich bei diesem Merkmal jedoch nur wenig.

Sortenempfehlungen

Mehrzeilig: Julia, RGT Mela, SU Midnight

Zweizeilig: Goldmarie

Hinweise zu empfohlenen Sorten

Esprit erreichte 2026 ein mittleres Ertragsniveau, aufgrund der niedrigen Kornerträge der Vorjahre bleibt sie jedoch mehrjährig die ertragsschwächste Sorte. Trotz etwas längerem Wuchs besteht eine gute Standfestigkeit. Zwergrost kann stärker auftreten, für Mehltau und Rhynchosporium hingegen zeigte sich Esprit als wenig anfällig. Auch im Hinblick auf Halmknicken ist Esprit eine sichere mehrzeilige Sorte.

SU Midnight schnitt dreijährig mit mittleren Kornerträgen ab. Kennzeichen der mehrzeiligen Sorte sind ein etwas geringerer Bodendeckungsgrad, ein längerer Wuchs, eine geringe Lagerneigung und eine geringe Anfälligkeit für Blattkrankheiten.

KWS Flemming konnte 2026 die stabilen überdurchschnittlichen Erträge der Vorjahre nicht bestätigen und fiel auf ein niedriges Kornertragsniveau ab. Die mehrzeilige Sorte ist durch einen etwas längeren Wuchs, eine gute Standfestigkeit, eine geringe Anfälligkeit für Mehltau, Zwergrost und Rhynchosporium sowie eine geringe Neigung zu Halmknicken gekennzeichnet. Der Bodendeckungsgrad ist leicht unterdurchschnittlich. Bei den Qualitätseigenschaften sind ein überdurchschnittliches Hektolitergewicht und ein unterdurchschnittlicher Marktwareanteil zu verzeichnen.

Kornertrag und Qualität von Wintergerste

		Kornertrag (relativ)					Marktwareanteil > 2,2 mm	Rohproteingehalt	Hektolitergewicht
		2024	2025	2026	2025-2026	2024-2026			
Anz. Orte		2	2	2	4	6			
Esprit	mz	87	83	98	90	89	+	0	0
SU Midnight	mz	95	104	101	102	100	+	0	0
KWS Flemming	mz	103	102	89	96	98	0/+	0	0/+
RGT Mela	mz	103	101	103	102	102	+	0	0
Julia	mz	109	106	110	108	108	+	0	0
Valena	mz		74	86	79		+	0	0
Thimea	mz		93	96	94		+	#	+
SY Zoomba	mz			102			(+)	#	(+)
Goldmarie	zz	103	105	99	102	102	+	0	+/++
Fascination	mz		100	86	94		+	#	0
Organa	zz			101			(+)	#	(0/+)
Eufemia	zz			101			(+)	#	(+)
B (dt/ha)		48,0	72,4	60,0	66,2	60,1			

Löss-Standort Bernburg (ST); V-Standort Forchheim (SN);

B (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten;

mz = mehrzeilig, zz = zweizeilig

Einstufungen: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering;

= keine Einstufung aufgrund geringer Datengrundlage; () = vorläufige Einstufung

Julia erwies sich in dreijähriger Prüfung als ertragsstärkste mehrzeilige Wintergerstensorte. Kennzeichnend sind eine mittlere Pflanzenlänge, geringe Lagerneigung und geringe Anfälligkeit für Mehltau, Zwergrost und Rhynchosporium. Halmknicken trat stärker in Erscheinung. Das Hektolitergewicht liegt im mittleren Bereich.

RGT Mela zeigte sich dreijährig mit überdurchschnittlicher Ertragsleistung, etwas längerem Wuchs, einer guten Standfestigkeit und einer guten Blattgesundheit. Der Bodendeckungsgrad und die Massebildung in der Jugendentwicklung fallen bei der mehrzeiligen Sorte höher aus, als bei den meisten anderen Sorten des Prüfsortimentes.

Valena ist eine mehrzeilige Sorte aus biologisch-dynamischer Züchtung. In den ersten beiden LSV-Prüfjahren wurde das sehr niedrige Ertragsvermögen aus der Öko-Wertprüfung bestätigt. Valena ist länger im Wuchs, wenig lageranfällig und wenig anfällig für Blattkrankheiten. Schwachpunkt ist eine stärkere Neigung zu Halmknicken. Bei den Qualitätsmerkmalen liegt sie auf dem Niveau der meisten anderen Gerstensorten.

Thimea ist eine mehrzeilige EU-Sorte mit Zulassung in Österreich und erreichte zweijährig niedrige Kornerträge. Nach Goldmarie erreichte Thimea die höchsten Hektolitergewichte und auch der Marktwareanteil fällt hoch aus. Kennzeichnend ist zudem die gute Blattgesundheit und ein etwas längerer Wuchs, der Bodendeckungsgrad ist etwas geringer.

Fascination konnte die mittleren Kornerträge des ersten Prüffjahres nicht bestätigen und fiel auf ein niedriges Ertragsniveau ab. Fascination ist die kürzeste Sorte im gegenwärtigen

Prüfsortiment und zeigte sich mit einer guten Blattgesundheit. Die Qualitätsmerkmale liegen auf dem Niveau der meisten anderen Gerstensorten. Besonderheit der mehrzeiligen Sorte ist eine Resistenz gegen das Gerstengelverzweigungsvirus.

Im ersten Prüffahr erreichte **SY Zoomba** als mehrzeilige Hybridsorte hohe Kornerträge und weist ebenfalls eine Resistenz gegen das Gerstengelverzweigungsvirus auf.

Goldmarie erzielte in den beiden Vorjahren hohe bis sehr hohe Kornerträge, 2026 fiel sie auf ein mittleres Ertragsniveau ab. Mehrjährig zeigte sich aber dennoch mit einem insgesamt überdurchschnittlichen Ertragsvermögen. Die zweizeilige Sorte weist eine mittlere Wuchslänge auf, zeichnet sich durch eine geringe Anfälligkeit für Blattkrankheiten, insbesondere Zwergrost aus und erreichte die höchsten Hektolitergewichte des aktuellen Prüfsortimentes.

Die beiden zweizeiligen Sorten **Organa** und **Eufemia** erreichten im ersten Prüffahr durchschnittliche Kornerträge. Bei Eufemia handelt es sich um eine EU-Sorte mit Zulassung in Österreich. Besonderheit von Organa ist eine Resistenz gegen das Gerstengelverzweigungsvirus.

Eigenschaften von Wintergerste

	Boden- de- ckungs- grad	Masse- bildung	Pflan- zen- länge	Stand- festig- keit	Halm- kni- cken	Mehl- taure- sis- tenz	Zwerg- rost- resis- tenz	Rhyn- chospori- umresis- tenz	Virus- resistenz
Esprit	0	0	m-l	+	+	+	0	+	1
SU Midnight	-/0	0	m-l	+	0/+	+	+	0/+	1, 2
KWS Flemming	-/0	0/+	m-l	+	+	+	+	+	1
Julia	0	0	m	+	-/0	+	+	+	1*, 2
RGT Mela	0/+	0/+	m-l	+	0/+	+	+	+	1
Thimea	(-/0)	(0)	(m-l)	#	(+)	(+)	(+)	(+)	
Valena	0/+	0	m-l	+	-	+	+	+	1
Fascination	(0)	0	k-m	#	(0/+)	(+)	(+)	(+)	3
SY Zoomba	#	(0)	(m-l)	#	#	#	#	#	1, 3
Goldmarie	0/+	0	m	+/0	0/+	+	+/++	+	1
Organa	#	(0/+)	(m)	#	#	#	#	#	1, 3
Eufemia	#	(0)	(m)	#	#	#	#	#	

Einstufungen: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering;

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang; Halmknicken: + = gering, 0 = mittel, - = stark;

= keine Einstufung aufgrund geringer Datengrundlage

Virusresistenz (Einstufung durch das Bundessortenamt):

1 = Resistenz gegen Gelbmosaik BaYMV (Typ 1) und Mildes Gelbmosaik BaMMV

1* = Keine Resistenz gegen BaMMV

2 = Resistenz gegen Gelbmosaik BaYMV (Typ 2)

3 = Resistenz gegen Gerstengelverzweigungsvirus BYDV